

„AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen / Abrechnungen im arbeitsrechtlichen Mandat und Abrechnungsprobleme mit Rechtsschutzversicherern“

Termine:

- **Freitag, den 03.02.2012 in Frankfurt**
 - **Samstag, den 03.03.2012 in Stuttgart**
 - **Freitag, den 23.03.2012 in Düsseldorf**
 - **Samstag, den 05.05.2012 in Berlin**
 - **Samstag, den 30.06.2012 in München**
 - **Samstag, den 08.09.2012 in Dresden**
 - **Freitag, den 19.10.2012 in Hamburg**
- **Jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr (6 Vortragsstunden zzgl. Pausen)**

Referent: Dr. Ulrich Walter Stoklossa
Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Arbeitsrecht/
Fachanwalt für Familienrecht/
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Marktheidenfeld

Thema:

„AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen / Abrechnungen im arbeitsrechtlichen Mandat und Abrechnungsprobleme mit Rechtsschutzversicherern“

Inhalt:

Bis zum 31.12.2001 waren Arbeitsvertragsklauseln nur dahingehend zu überprüfen, ob gegen das Leitbild von Rechtsprechung und Gesetz verstoßen worden ist. Ab dem 01.02.2002 (für Altverträge ab dem 01.01.2003) findet auch bei Arbeitsvertragsklauseln eine AGB - Kontrolle statt. Lange Zeit war weitgehend unklar, welche Rechtsprechung sich zu einzelnen Klauseln ergeben wird. Mittlerweile ist die Situation deutlich verbessert.

Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit der AGB-Kontrolle von Arbeitsvertragsklauseln und mit Leistungsverweigerungen (sog. „Schadenmanagement“) von Rechtsschutzversicherern und zeigt Argumentations- und Lösungsansätze auf.

Letzteres Thema ist fast noch von größerer praktischer Bedeutung, weil bekannt ist, dass viele Kollegen bei Leistungsverweigerungen von Rechtsschutzversicherern die Ansprüche des Mandanten nicht ausreichend kennen. Nur rund 10 % der Anwälte verklagen erforderlichenfalls den Rechtsschutzversicherer. Mit dem Seminar soll versucht werden, die Situation zumindest im Kollegenkreis der Verbandsmitglieder zu verbessern.

A) AGB- Kontrolle von Arbeitsverträgen

- Einführung in das Thema
- Einbeziehung in den Vertrag gem. § 305 Abs. II BGB
- Der Arbeitnehmer als Verbraucher, Erweiterung der Inhaltskontrolle von AV nach § 310 Abs. 3 BGB, Ausnahme von Tarifverträgen u. BV durch das Gesetz, Rechtsfolge § 306 BGB

Einzelne Vertragsklauseln in Arbeitsverträgen:

Versetzungsklauseln, Arbeitszeitklauseln, Probezeitklauseln/ Klauseln zu Kündigungsfristen, Klauseln zum Beginn des AV, Vergütungsklauseln / Sonderzahlungen / Pauschalierungsvereinbarungen / Entgeltrisiko, Entgeltflexibilisierung/ Arbeitszeitkonten/ Freiwilligkeitsvorbehalte, Klauseln zu Mehrarbeit/ Überstunden, Wettbewerbsverbotsklauseln, Freistellungsklauseln, Klauseln zu Vertragsstrafen, Nebentätigkeitsklauseln, Abtretungsverbotsklauseln, Klauseln zu Ausschlussfristen (Verfallklauseln), Schriftformklauseln, Vertragsänderungs-klauseln/ Bezugnahmeklauseln, Kurzarbeitsklauseln, Manko(geld)klauseln, Ausgleichsquittung/Abgeltungsklauseln, Klausel zur Anrechnung von Tarifierhöhungen auf arbeitsvertragliche Zulagen, Zulagen/ Anrechnungsklausel, Klausel zu einem Aufrechnungsverbot, Nachleistungsklauseln, Zielvereinbarungsklauseln, Bonusklauseln, Teilkündigungsklauseln, Klauseln mit Stichtagsregelungen /Rückzahlungsklauseln/ Rückzahlung v. Ausbildungskosten, Dienstwagenklauseln, salvatorische Klauseln/ Beweislastvereinbarungen

B) Abrechnung außergerichtlicher Rechtssachen nach Rahmengebühren

Gesetzliche Rahmengebühren, Vergütungsvereinbarung, Probleme einzelner Klauseln, Streitwerte, Gebühren im arbeitsgerichtlichen Verfahren / Abrechnung des PKH- Mandats

C) Abrechnungsprobleme mit Rechtsschutzversicherern im arbeitsrechtlichen Mandat

Strategien der Rechtsschutzversicherer im Rahmen eines sog. „Schadenmanagements“

- Außergerichtlich Beratung/ Vertretung in der Rechtssache überflüssig
- Angeblich notwendige Wahl des billigsten Weges
- Angebliches Fehlen eines Rechtsschutzfalls bei Kündigungsandrohung des AG
- Angeblich nicht vor erfolgloser Güteverhandlung versicherter Weiterbeschäftigungsanspr.
- Angeblich nicht zulässige Abrechnung der Beratung
- Die Ablehnung der Deckungszusage wegen angeblich fehlender Erfolgsaussicht

D) Die Klage gegen den Rechtsschutzversicherer vor einem Zivilgericht

Anträge, Partei der beklagten Versicherung, Begründungen, Streitwerte der Deckungszusagen bzw. Deckungsklagen, zuständiges Gericht

Zeitplanung:

Jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr (6 Vortragsstunden zzgl. Pausen)

Tagungsorte:

Frankfurt am Main

Haus der Jugend Frankfurt
Jugendherberge/Tagungsstätte
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt
Tel. **49-69-6100150
Fax **49-69-61001599
www.jugendherberge-frankfurt.de

Stuttgart:

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstrasse 27
70188 Stuttgart
Tel.: +49 711 664747-0
Fax: +49 711 664747-10
info@jugendherberge-stuttgart.de
<http://www.jugendherberge-stuttgart.de/>

Düsseldorf:

Jugendherberge Düsseldorf/City Hostel
Düsseldorfer Straße 1
D-40545 Düsseldorf
Tel. 00 49-2 11-55 73 10
Fax 00 49-2 11-57 25 13
www.duesseldorf.jugendherberge.de

Berlin:

Internationales Handelszentrum (IHZ)
Raum 828, 8. Etage im Hochhaus
Friedrichstr. 95, 10117 Berlin
Telefon: 030/2096 3900
Fax: 030/2096 3110
WEB: www.dorotheenstadt.de
E-Mail: info@dorotheenstadt.de

München:

Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentral GmbH
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel.: 089/ 55158-116
Fax: 089/ 55158-160
E-Mail: info@kolpinghaus-muenchen-zentral.de
Internet: <http://www.info-tagungen.de>

Dresden:

Internationale Jugendherberge "Jugendgästehaus Dresden"
Maternistr. 22
01067 Dresden
Fon: 0049-351-49 262 0
Fax: 0049-351-49 262 99
mailto: helga.krusch@djh.de
www.jugendherberge-sachsen.de

Hamburg:

Jugendherberge Horner Rennbahn
Rennbahnstr. 100
22111 Hamburg
Tel.: 040 - 651 16 71
Fax: 040 - 655 65 16
www.djh-nordmark.de

Referent:

Dr. Ulrich Walter Stoklossa
Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Arbeitsrecht/
Fachanwalt für Familienrecht/
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Luitpoldstraße 39
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 / 91 66 70
Fax: 09391 / 91 66 73
Email: raedrstoklossa@aol.com
www.rechtsanwalt-marktheidenfeld.de